



Protokoll der Generalversammlung Nr. 9/2025
der Meliorationsgenossenschaft / Erneuerung Güterstrassennetz Fanas,
Donnerstag 03.04.2025, um 20.15 Uhr in der Mehrzweckanlage Plagaur, Fanas

Stimmberechtigte: 46, absolutes Mehr 24

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 31.März 2023
4. Protokoll der Informationsveranstaltung vom 3.Mai 2024
5. Stand der Arbeiten, Bericht des Präsidenten
6. Unterstützung Patenschaft für Berggemeinden
7. Jahresrechnung 2023 + 2024
8. Revisorenbericht – Genehmigung Jahresrechnung – Décharge-Erteilung
9. Wahlen – Erneuerungswahlen Vorstand, Revisoren, Schätzungskommission
10. Bauprogramm 2025
11. Verschiedenes, Umfrage

1. Begrüssung

Der Präsident heisst alle anwesenden Genossenschaftsmitglieder, den Vorstand, sowie Martin Fopp und Dario Büsser, Donatsch + Partner AG, Schätzungsobmann Sebastian Patt, sowie Moreno Bonotto und Christophe Trüb vom ALG, herzlich willkommen.

Entschuldigungen: F. und P. B., ehemals LS M, V und Y V., M und M F., S B AG, M. T., R.K. TBG, B. und F. R.B., V. und HP.B. und L. und U. K.

Gegen Vollmachten wurden vertreten: L. und U. K., J. S., E. E., F.M., V. T-R.

Die Einladungen wurden an die Mitglieder per Post oder E-Mail am 10. März 2025 fristgerecht versendet. Das Protokoll der letzten GV wurde auf der Homepage der Gemeinde Grüşch veröffentlicht.

Bemerkungen zur Einberufung: Keine

Änderungsanträge aus der Versammlung zur Traktandenliste: Keine

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt sind ohne Gegenstimmen Hans Christian Putzi und Carmen Maggio. Die Stimmkarten wurden beim Einlass abgegeben.

Stimmberechtigte: 46

3. Protokoll der Generalversammlung vom 31.03.2023

Nach der Generalversammlung vom 31.03.2023 wurde das Protokoll der GV auf der Homepage der Gemeinde Grüşch veröffentlicht. Dagegen sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll wird nicht verlesen. Es gibt keine Einwände und Fragen dazu.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Das Protokoll der Generalversammlung vom 31.03.2023 wird ohne Gegenstimme von der Versammlung genehmigt.

4. Protokoll der Orientierungsversammlung vom 03.Mai 2024

Der Präsident stellt die Frage an die Genossenschafter, ob ein Vorlesen des Protokolles der Orientierungsversammlung vom 03.Mai 2024 gewünscht wird. A.L. meldet sich und ist nicht einverstanden mit den Aussagen im Protokoll. Er wirft unkorrekte Sachen vor, dass es nicht den Tatsachen entspreche und spricht von Chaos und Durcheinander. Erneut stellt er die Arbeit des Vorstandes in Frage. Er spricht von Kosten von drei Millionen Franken und will wissen, wie es mit der Kostenübernahme durch die Gemeinde aussieht und stellt die Frage, ob die Gemeinde dies alles zahlen könne. Der Präsident beantwortet die Frage damit, dass der Kanton erst am Ende den Kostenverteiler auflegen wird und dass die Genossenschafter die Möglichkeit der Einsprache nutzen können, wenn es soweit ist und dass sich die Gemeinde mit 40 % Anteil an die Restkosten beteiligen wird. Weiter legt A.L. seine Sichtweise und Vorstellungen dar, über die Zweifel zur Finanzlage der Gemeinde Grusch. Es könne nicht sein, dass man die Kosten nicht genau berechne für die Dauer bis zur Fertigstellung und dass sei eine inakzeptable Situation. Der Präsident fordert ihn auf sich auf das Wesentliche zu beschränken und sich möglichst kurz zu halten und macht ihn auf die Redezeitbeschränkung aufmerksam.

Es sind keine weiteren Einwände. Mit einer Gegenstimme wird das Protokoll der Orientierungsversammlung genehmigt und verdankt.

5. Stand der Arbeiten, Bericht des Präsidenten

Der Präsident liest sein Bericht vor:

Die letzte GV der Meliorationsgenossenschaft fand am 31. März 2023 statt und wurde von 48 Stimmberechtigten besucht. An dieser GV sind die sich abzeichnenden stark erhöhten Kosten von Versammlungsteilnehmern angesprochen worden. Die Resultate aus dem daraus resultierten Auftrag an den Vorstand und Ingenieurbüro zur Aktualisierung der Kosten und Überprüfung des Projektes wurde dann an der Orientierungsversammlung am 03. Mai 2024 vorgestellt.

Der nachfolgende Bericht erstreckt sich auf beide Jahre 2023 und 2024. In beiden Jahren fanden je 5 Vorstandssitzungen statt, davon die ersten beiden im 2024 erweitert mit einer 4-köpfigen Kommission aus den Genossenschaftsmitgliedern. Auch eine personelle Veränderung war in dieser Zeit zu bewältigen. Unsere langjährige geschätzte Kassierin/Aktuarin hat per GV 2023 demissioniert. Die Suche nach einer neuen guten Seele für den Schriftkram gestaltete sich schwierig. Per Mitte 2023 hat nun Moni Bebi aus Pany die Vakanz gefüllt. An dieser Stelle auch noch offiziell ein herzliches Willkommen in diesem Gremium an Moni. Danke, dass du dich bereit erklärt hast, dich in die vielschichtige Materie einzuarbeiten.

Zur Bautätigkeit: Nach der im Jahr 2022 erstellten Brücke von Ral nach Fatans konnte im darauffolgenden Jahr 2023 ein weiteres Teilstück der Haupterschliessung zu den höher gelegenen, landwirtschaftlich bewirtschafteten Nutzflächen auf Mittelfatans erstellt werden. Eingereicht und genehmigt beim ALG waren ein Wegstück von 710 Metern nach Projekt Ingenieurbüro Donatsch & Partner AG.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Die Arbeiten verzögerten sich im Frühling noch etwas, da April und Mai eher nasses Wetter vorherrschte. Danach allerdings ging es zügig voran, die Erstellung des Trasses für die Strasse war inklusive Mauern und Hangsicherungen gegen Mitte September erstellt. Danach erfolgte der Einbau der Betonspuren bei ebenfalls guten Wetterbedingungen, sodass der Abschluss der Arbeiten der 8. Bauetappe bei noch günstigem Herbstwetter erfolgen konnte. Mit dieser Etappe sind die Güter auf den 2 Terrassen von Mittler Fatans erschlossen worden. Die neu erstellten Wegabschnitte werden sofort auch für die Bewirtschaftung genutzt, auch durch Bewirtschafter von nicht direkt erschlossenen Grundstücken wie zum Beispiel der Bewirtschafter auf dem eigentlich auf Territorium der Gemeinde Schiers gelegenen Gebiet Sponda. Dass diese Bewirtschafter und Grundeigentümer den Weg über Casällas bis Mittler Fatans mitbenutzen, ist zwar verständlich, dass sie an den Kosten nicht beteiligt sind muss aber noch korrigiert werden. Erschwerend für die Gewinnung der Sponda-Eigentümer zur Mitfinanzierung der Wege auf Fanaser Gebiet ist, dass auch die Gemeinde Schiers ein Wegsanierungsprojekt am Laufen hat. Hier bezahlen auch die Eigentümer auf Sponda hohe Beiträge. Bezüglich der Möglichkeiten zur Mitfinanzierung laufen die Bemühungen. Wir möchten damit vermeiden, diesen Grundeigentümern und Bewirtschaftern ein Fahrverbot der Fanaser Meliorationswege auszusprechen.

Auch in der Bauetappe 2023 mussten aufgrund des steilen Geländes wieder viele Meter Hangsicherungsmauern und permanente Hangsicherungen erstellt werden. Die Kosten hierfür sind erheblich.

Der am ganzen Berg vorherrschende lehmhaltige Untergrund macht zudem das Einbauen einer für landwirtschaftliche Bewirtschaftungswege sonst nicht üblichen Tragschicht notwendig. Auch muss das Oberflächenwasser grossräumig abgeleitet werden. Einkauf, Transport und Einbau von Koffermaterial und Sickerleitungen sind weitere kostentreibende Faktoren. Immerhin konnten gemäss vorliegender Abrechnung die veranschlagten Kosten gemäss revidierten und vom ALG genehmigten Kostenvoranschlag von Fr. 1.48 Mio unterschritten werden. Die Abrechnung beläuft sich auf 1.236 Mio. Aber die Laufmeterpreise sind gegenüber der Kostenschätzung aus dem Projektjahr 2011 stark angestiegen, in dieser Etappe ergeben sich rund Fr. 1'520 Baukosten pro Laufmeter. Auch wenn ein Teil davon der Teuerung geschuldet ist, sind die ursprünglich eingesetzten Laufmeterpreise zu stark überschritten. Dieser Umstand macht einen Überarbeitungsprozess unausweichlich, über dessen Ergebnisse haben wir an der Orientierungsversammlung vom letzten Jahr berichtet. In den letzten Jahren hat sich zudem gezeigt, dass die Etappenlängen mit rund 700 – 900 Meter an der oberen Grenze des Machbaren sind. Bis zum Erreichen des Huobenweges sind es nun noch rund 1600 Meter, und das effektiv nutzbare Zeitfenster für Bautätigkeit wird mit zunehmender Höhe auch kleiner. Die von der kantonale Subventionsbehörde angekündigten Senkungen der jährlichen zur Verfügung stehenden Beträge vereinfachen die Planung auch nicht. Bis zum Erreichen des Huobenweges sind voraussichtlich noch 3 Etappen für den Weg Nr. 13 notwendig.

Zu der Orientierungsversammlung vom 03. Mai 2024 fanden über 60 Personen den Weg in die MZA Plagaur in Fanas. Für das Hauptthema dieser Versammlung hat sich eine Kommission bestehend aus 4 Personen aus den Genossenschaftsmitgliedern zusammen mit dem Vorstand, den Ingenieuren und den Vertretern des ALG sich der Preis-Problematik



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



angenommen. Neben dem aktuellen Stand der Arbeiten und den Resultaten der Überarbeitung der Projektes standen auch nochmals die Grundzüge einer Melioration allgemein auf der Traktandenliste. Der Informationsbedarf der Genossenschaftsmitglieder ist sehr hoch und deshalb hatte sich der Vorstand entschlossen keine GV durchzuführen und das Hauptaugenmerk auf die Information zu richten. Den Genossenschaffern sollte die Möglichkeit zu einer ausführlichen Information und Diskussion geboten werden, welche dann auch wirklich genutzt wurde.

Nachfolgend die Kurzzusammenfassung der besprochenen Themen an der Orientierungsversammlung. Diese Punkte wurden an den Sitzungen im vergangenen Jahr im Vorstand also nochmals diskutiert und mittels Abklärungen beim ALG und mit den Ingenieuren überarbeitet:

1. Die Unsicherheit zu den Kosten bei den Genossenschaffern ist verständlicherweise sehr hoch. Inwieweit Bund und Kanton mitziehen beim Gesamtprojekt wird sich erst zeigen müssen.

Vorstandsarbeit: Das ALG, also Amt für Landwirtschaft und Geoinformation wurde mit den nötigen Unterlagen vom Ingenieurbüro beliefert. Von Seiten Vorstand Meliorationsgenossenschaft wurde der Antrag gestellt, das ganze überarbeitete Projekt beim Bund zur Beurteilung einzureichen. Dies wird mit einer Begehung im Gelände mit den Vertretern von Bund und Kanton im Juni 2025 begleitet. Die definitive Eingabe beim Bund erfolgt danach, je nach Ausgang dieser Besichtigungs-Begehung.

2. Es dauert und das wirft auch Fragen auf. Aber es ist zu bedenken, dass die Bewirtschaftbarkeit auch für die kommende Generation sichergestellt werden soll. Es ist ein Zukunftsprojekt und wir sollten nicht den Nachkommen schlechte Zukunftsperspektiven übergeben.

Vorstandsarbeit: Wenn die Subventionsbeiträge von Seiten Bund und Kanton nicht merklich erhöht werden, kann die Dauer nur mit Nichtsanierung eines Teils der Wege gekürzt werden.

3. Was wollen wir wirklich neu oder besser erschliessen? Spürbar ist eine breite Zustimmung zur neuen Hupterschliessung aufs Eggli, ebenso aber auch die Zurückhaltung, wenn es um die weiteren Erschliessungen geht.

Vorstandsarbeit: Um einen maximalen Nutzen für die zukünftige Bewirtschaftung zu erreichen, sollte auch das ganze Projekt umgesetzt werden. Wenn das von den Instanzen nicht gleich beurteilt wird, haben wir die Umsetzung in Dringlichkeiten aufgeteilt nach Höhe des zu erwartenden Nutzens. Die Dringlichkeit 1 ist zwingend zu realisieren um eine längerfristige Nutzung zu gewährleisten. Die Dringlichkeiten 2 und 3 würden das Projekt optimieren und könnten teilweise entfallen. Die Entscheidung liegt zuerst beim Bund, danach bei der Genossenschaft.

4. Die Gemeinde hat ein hohes Interesse, dass die Wege wie vorgesehen gebaut werden, inklusive und vor allem der Strassen 2. Priorität.

Vorstandsarbeit: Der Gemeindevorstand hat seine Unterstützung bereits bestätigt.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



5. Die Genossenschafter zweifeln die Richtigkeit der Integration der Strassen Kapitelhof und Dorf – Aldur an.

Vorstandsarbeit: Wenn wir einen Blick über die Gemeindegrenze Richtung Schiers werfen, ist zu erkennen, dass Strassen und Wege Unterhalt benötigen. Strassen und Wege, welche hauptsächlich der Landwirtschaft dienen, wie die Strasse nach Aldur, werden z.B. auch in Schiers mit Perimeterbeiträgen saniert. Dessen Integration ins Projekt ist also gerechtfertigt. Die Kapitelhofstrasse wird voraussichtlich über den üblichen Ausbandstandard für landwirtschaftlich genutzte Strassen ausgebaut. Die daraus resultierenden Kosten sind ohnehin durch die Gemeinde zu tragen. Dieser Punkt muss dann zu gegebener Zeit genau betrachtet und ausgehandelt werden. Vorerst kann dazu nur nochmals betont werden, dass das ganze Meliorationsprojekt ein Gemeinschaftsprojekt ist, das auch gemeinschaftlich getragen wird.

Nebst der Aufarbeitung der Aufträge aus der Orientierungsversammlung beschäftigte den Vorstand vor allem die Nicht-Bautätigkeit. Die Möglichkeit zur Realisierung von Meliorationsstrassen hängt von den Hauptgeldgebern Bund und Kanton ab. Im 2024 konnten noch wenige kleinere Projekte im Kanton realisiert werden. Leider gehörte die Meliorationsgenossenschaft Fanas nicht zu den wenigen Begünstigten. Wir hatten ein weiteres Teilstück des Weges Casällas-Eggli, die Verlängerung ab Ober Fatans bis ins Gebiet Brotlauben eingereicht.

Aufgrund Nichtberücksichtigung des eingereichten Projektes durch das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) war also eine Bautätigkeit unmöglich. Das Gesuch des Vorstandes vom März 2024, wenigstens ein kleineres Sanierungsprojekt im unteren Teil des Meliorationsperimeters ausführen zu können wurde vom ALG ebenfalls abschlägig beantwortet.

Für die Subventionierung einer Bauetappe im nächsten Jahr 2025 haben wir im Herbst 2024 dann dasselbe Projekt wie 2023 beim ALG nochmals eingereicht. Dies mit geringer Hoffnung auf Berücksichtigung. Im Januar 2025 hat uns dann das ALG mitgeteilt, dass wir eine Baue-
tappe von rund Fr. 500'000 einreichen können. Der Vorstand hat daraufhin die kurzfristigen Möglichkeiten besprochen und sich entschieden, das bereits vorbereitete Sanierungsprojekt Canja – Tarnals zur Realisierung einzureichen. Dem Gesuch wurde unter Vorbehalt des Kostennachweises mittels Offerten entsprochen. Das Offertwesen ist gestartet und bis Ostern wird sich die Realisierbarkeit dann abzeichnen.

Der Vorstand der Meliorationsgenossenschaft Fanas hatte im Herbst 2024 entschieden, die jährliche Akontorechnung trotz der Nicht-Bautätigkeit wie in den letzten Jahren zu versenden. Da der Bund die ihm anfallenden Kosten für die Bautätigkeit 2025 erst im 2026 zur Auszahlung bringen kann, muss die Genossenschaft diesen Anteil vorfinanzieren. Dies ist nun dank des positiven Kontostandes der Meliorationsgenossenschaft auch möglich. Somit sind wir nun guter Hoffnung, dass in diesem Jahr die Zufahrt zu weiteren grossen Gütern auf Tarnals saniert und damit verbessert werden kann. Auch die Gebiete Wäli, Eggli und Huoben sind bis zur Fertigstellung des Weges Casällas – Eggli über diesen Weg erschlossen.

Zum Schluss ein paar Zeilen zu den Finanzen: Mit den bisher aufgelaufenen Kosten von 7.069 Mio Franken sind wir immer noch gut in den durch die Genossenschaft bewilligten Kosten. Mit den angenommenen diesjährigen Baukosten von 0.5 Mio. und der nachfolgenden Fertigstellung des Weges 13 mit Kosten von rund 3.0 Mio Franken werden die genehmigten rund 10 Mio geringfügig überschritten. Die gemäss SIA zulässige Überschreitung von 20 % zuzüglich



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



der aufgelaufenen Teuerung jedoch erlauben diese Arbeiten noch ohne Krediterhöhung fertig zu stellen. Die Arbeiten werden 3 – 4 Jahre dauern, also bis ca. 2029. Dies wird der Vorstand auch so weiterverfolgen. Die Weiterführung danach hängt von allen noch einzuholenden Finanzierungszusicherungen ab und von der Zustimmung der Genossenschaft.

P.S.: Nach diesen Ausführungen möchte ich mich noch bei allen Genossenschafter/-innen bedanken für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten fast 16 Jahren. Es war eine spannende und auch fordernde Tätigkeit, die ich mit viel Freude und auch Enthusiasmus ausgeführt habe. Die letzten Jahre – nicht nur in diesem Amt – haben aber an meinen Kräften genagt, sodass ich das Amt des Präsidenten nach dieser GV an jemanden anders weitergeben darf. Dass ich nicht immer und nicht alle Genossenschafter mit meinen Worten erreichen konnte, tut mir leid. Sachliche Einwände habe ich stets versucht zu verstehen und einfließen zu lassen in meine Tätigkeit und die des Gesamtvorstandes. Auch den Kollegen im Vorstand an dieser Stelle ein einfaches, aber nicht weniger herzliches Dankeschön.

Schiers, 03. April 2025,

Der Präsident

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit verschiedenen Fotos und Bildern der bereits geleisteten Arbeiten, sowie Tabellen und Grafiken dargestellt und ergänzt.

Der Vizepräsident Johann Davatz verdankt den ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten und fragt die Anwesenden für Einwände oder Fragen. Da keine Wortmeldungen aus der Versammlung eingehen wird der Jahresbericht ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Der Präsident bedankt sich für die Annahme des Jahresberichtes.

6. Unterstützung Patenschaft für Berggemeinden

Der Präsident gibt die Unterstützungsbeiträge der Patenschaft für Berggemeinden bekannt. Bis heute sind Spenden von insgesamt Fr. 545'434.00 eingegangen. (inkl. Beitrag Gemeinde Wallisellen). Das Total für Beiträge von Dritter auf das Konto der Patenschaft beträgt per 01.01.2025 Fr. 0.00

Total Beiträge Dritter auf Laufende Rechnung	Fr. 558'434	
Total Beiträge Dritter auf Konto der Patenschaft für Berggemeinden		Fr. 00'000
Total finanzielle Unterstützung durch Beiträge Dritter		<u>Fr. 558'434</u>

Stand 01.01.2025

Zu diesem Traktandum sind keine Fragen und Einwände.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



7. Jahresrechnung 2023 + 2024

Auf dem Beamer wird die Jahresrechnung 2023 + 2024 gezeigt.
Die Kassierin liest die Zahlen der Jahresrechnungen vor.

Bilanz der Meliorationsgenossenschaft Fanas 2024 mit Vorjahr

	2024		2023	
Aktiven	406'027.31	0.00	311'014.26	0.00
Umlaufvermögen	405'685.11	0.00	284'470.81	0.00
Flüssige Mittel				
Raiffeisen Kto. Nr. 41494.09	372'429.61		258'209.31	
Forderungen				
Debitoren	33'255.50		26'261.50	
Debitoren Verrechnungssteuer	0.00		0.00	
Anlagevermögen	342.20	0.00	26'543.45	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
Transitorische Aktiven	342.20		26'543.45	
Passiven	0.00	406'027.31	0.00	311'014.26
Kurzfristiges Fremdkapital	0.00	81'395.30	0.00	499'883.65
Kreditoren		1'434.30		49'883.65
Darlehen LKG		79'961.00		450'000.00
Eigenkapital	0.00	324'632.01	0.00	-188'869.39
Gewinnvortrag vom Vorjahr		-188'869.39		134'218.46
Jahresgewinn/-Verlust		513'501.40		-323'087.85
	406'027.31	406'027.31	311'014.26	311'014.26



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Erfolgsrechnung 2024 der Meliorationsgenossenschaft Fanas mit Vorjahr

Ertrag Meliorationsgenossenschaft Fanas	2024	2023
Mitgliederbeiträge		
Beiträge Grundeigentümer	113'129.45	112'055.45
Übriger Ertrag		
Zinsertrag		
Anteil Restkosten Gemeinde	75'000.00	75'000.00
Beitrag Gemeinde Kosten Bauzone Etappe Nr. 1		
Übrige Erträge	13'005.05	75'445.00
Subvention Grundlagenetappe		
Subvention ALG 1. Etappe		
Subvention ALG 2. Etappe		
Subvention ALG 3. Etappe		
Subvention ALG 4. Etappe		
Subvention ALG 5. Etappe		
Subvention ALG 6. Etappe		
Subvention ALG 7. Etappe	193'910.00	225'800.00
Subvention ALG 8. Etappe	176'129.00	745'000.00
Total Ertrag Meliorationsgenossenschaft	571'173.50	1'233'300.45

Aufwand Meliorationsgenossenschaft Fanas

Aufwand Wegbauten

Grundlagenetappe		
Etappe Nr. 1 (Wingert - Lumadun)		
Etappe Nr. 2 technische Etappe	40'748.90	2'235.25
Etappe Nr. 3 Nü-Gada - Bättler-Gada		
Etappe Nr. 4 1. Teilstück Casällas-Eggli		
Etappe Nr. 5 2. Teilstück Casällas-Eggli		
Etappe Nr. 6 GS 4, 28, 13.2 (BS)		
Etappe Nr. 7 Brücke/Anschluss		294'595.25
Etappe Nr. 8	3'007.05	1'191'301.95
Etappe Nr. 9		48'418.90

Personalaufwand

Entschädigung Vorstand	8'709.45	13'967.55
Entschädigung übrige Funktionäre	1'699.00	210.00
AHV/ALV-Beiträge	400.90	868.25
UVG-Versicherung	-	100.00

Übriger betrieblicher Aufwand

Büromiete	1'100.00	1'000.00
-----------	----------	----------



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Büromaterial	246.60	470.70
Porti/Telefon, Inkassokosten	679.70	702.95
übriger Betriebsaufwand	1'004.65	2'218.85
Bankgebühren	75.85	80.55
Publikationen	-	218.10
Total Aufwand Meliorationsgenossenschaft	57'672.10	1'556'388.30
Total Ertrag	571'173.50	1'233'300.45
Total Aufwand	57'672.10	1'556'388.30
Verlust/Gewinn Meliorationsgenossenschaft Fanas	<u>513'501.40</u>	<u>-323'087.85</u>

Da letztes Jahr keine Generalversammlung stattgefunden hatte, wurden dieses Jahr gleich zwei Jahresrechnungen den Mitgliedern präsentiert. Die Bilanz, sowie die Erfolgsrechnung der Jahre 2023 + 2024. Zu erwähnen ist, dass das Jahr 2023 mit einem Verlust von CHF. - 323'087.85 abgeschlossen hat. Mit einem Gewinn von CHF. 513'501.40 ist das Jahr 2024 deutlich besser ausgewiesen als im Jahr zuvor. Der Grund dafür ist, dass keine Bautätigkeit stattgefunden hat. Das Eigenkapital beläuft sich im Jahr 2024 auf CHF 324'632.01 im Vergleich zum Vorjahr 2023 von CHF -188'869.39. Das Darlehen beim LKG hat sich auf CHF 79'961.00 vermindert. Die Debitoren haben sich um gut dreizehntausend Franken mehr, als im Vorjahr angehoben. Bei den übrigen Erträgen hat es eine Verschiebung gegeben da von der Patenschaft im Jahr 2024 eine Zahlung von CHF 13'000.00 auf das Konto der Meliorationsgenossenschaft eingegangen ist. Als Vergleich waren es im Jahr zuvor CHF 75'434.00

Von S.S ist eine Frage eingegangen zu den Kreditoren 2023. Die Kassierin beantwortet die Frage, dass das verschiedene Rechnungen der Firma Donatsch an die Melioration sind und gibt die Frage zur genauen Beantwortung an Martin Fopp weiter. Er erklärt, dass diese Rechnungen hauptsächlich die Projektüberarbeitung betreffen und vom ALG geprüft und bewilligt wurden. G.G, Ehemann der Genossenschafterin A.G., hat eine Frage zur Darstellung der Bilanz, welche ab dem Jahr 2024 neu ist. A.L. meldet sich zu Wort und greift das Thema Sparmassnahmen auf und äussert den Wunsch, dass man die Jahresrechnung in Zukunft mit den Einladungen für die Generalversammlung versendet. Der Präsident antwortet auf diese Frage, dass er gerne dafür einen Antrag stellen kann. Verweist darauf hin, dass er dem neuen Vorstand diese Entscheidung überlässt dieser zu genehmigen. Toni Grünenfelder lobt die Zahlungsmoral der Genossenschafter und bedankt sich für die geleisteten Zahlungen.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



8. Revisorenbericht – Genehmigung der Jahresrechnung – Décharge- Erteilung

Andrea Aliesch, Revisorin liest der Versammlung den Revisorenbericht 2023 vor. Der Jahresbericht 2024 wird von Revisor Martin Thöny vorgetragen.

Der Präsident beantragt die Jahresrechnungen zu genehmigen und dem Vorstand und Kassier Décharge zu erteilen.

Abstimmung:

Ja: 44

Nein: Keine

Enthaltungen: 2

Die Jahresrechnungen sind mit einem grossen Mehr angenommen.

Der Präsident dankt die Arbeit, der Kassierin, den Revisoren und dem Gesamtvorstand.

9. Wahlen – Erneuerungswahlen Vorstand, Revisoren, Schätzungskommission

- Wahl des Präsidenten

Wie an der Generalversammlung vor drei Jahren angekündigt hat Toni Grünenfelder, bisher, seine Demission als Präsident der Meliorationsgenossenschaft Fanas, per Ablauf der Wahlperiode auf den Frühling 2025 eingereicht. Sein Demissionsschreiben, wurde am 28.11.2024 an den Vizepräsident Johann Davatz versandt. Dieses wird vom Präsidenten der Versammlung vorgelesen. Er bedankt sich beim Vorstand und den Genossenschaftlern und wünscht alles Gute und gutes Gelingen. Als Präsident wird Hans Krättli-Hardegger aus Untervaz vom Vorstand vorgeschlagen, mit dem Hintergedanken ein Präsident mit Erfahrung und als Hoffnung für die Zukunft der Melioration. Herr Krättli stellt sich persönlich vor und berichtet von seinen Tätigkeiten als Gemeindepräsident während 22 Jahren, als Schätzungsobmann, z.B. in Churwalden, und über seine Erfahrungen und Projekte im Meliorationswesen. Er sagt, dass er motiviert ist, sich in die Melioration Fanas einzubringen und er sich für zwei Amtsdauern zur Verfügung stellt. Auch erwähnt er, dass die Melioration nicht nur über die Kosten gedacht werden soll, sondern dass man als Gesamtprojekt – Nutzen sehen soll. Der Präsident fragt die Versammlung für weitere Vorschläge für das Amt des Präsidenten. Da keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, schreitet man zur Wahl, diese erfolgt schriftlich. Die Wahlzettel dazu wurden am Eingang bereits ausgeteilt. Für die Auszählung der Stimmen sind Hans Christian Putzi, sowie die Revisoren Andrea Aliesch und Martin Thöny verantwortlich.

Ausgeteilte Wahlzettel: 46

Absolutes Mehr: 24

Leer: 1

Ungültig: keine

Einzelne: 3

Andy Moser: 5

Hans Krättli-Hardegger: 37

Toni Grünenfelder gibt die Wahl bekannt: Hans Krättli-Hardegger ist deutlich mit 37 Stimmen zum neuen Präsidenten der Meliorationsgenossenschaft Fanas gewählt.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Mit Applaus wird diese Wahl von der Versammlung goutiert. Hans Krättli-Hardegger nimmt die Wahl an.

- Wahlen der Vorstandsmitglieder

Der Vizepräsident Johann Davatz und das Mitglied Paul Gerber haben Ihre Demission auch eingereicht auf die Generalversammlung 2025, damit ist das Maximum von drei Personen als Austritt vom Vorstand ausgeschöpft. Die Demissionsschreiben an den Präsidenten wurden am 11.12.2024 von Johann Davatz und dasjenige von Paul Gerber am 02.12.2024 versandt. Die Wahlen werden als offene Wahlen per Handmehr abgehalten. Herr Thomas Gansner meldet sich zu Wort und fragt nach, ob es gut sei, dass drei Vorstandsmitglieder gleichzeitig demissionieren. Der Präsident antwortet, dass alles Statutengerecht ist. Der amtierende Präsident fragt nach weiteren Vorschlägen für die Neubesetzung der zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder. J.S., Fanas, schlägt Peter Davatz, ein Jungbauer und Einheimischer, als Mitglied vor. Dieser wird mit grossem Mehr gewählt, gegenüber einer Stimmenthaltung. Peter Davatz nimmt dankend die Wahl an. Als weiteres Mitglied wird Andi Moser aus Fajauna von P.W.-W. vorgeschlagen. J.T.-G., möchte gerne wissen wer der Vorgeschlagene sei. Andi Moser stellt sich kurz vor. Er wohnt mit seiner Familie in Schiers- Fajauna, arbeitet bei der Repower und besitzt das Maiensäss Wäli im Gebiet der Melioration, und er war Mitglied der mitberatenden Kommission. Es werden keine anderen Vorschläge aus der Versammlung eingebracht. Auch diese Wahl wird offengehalten. Andi Moser wird einstimmig gewählt. Bei der Frage des Präsidenten, ob er die Wahl annimmt, fragt er nach ob es möglich sei eine Bedenkzeit zu erhalten. Nach kurzem Überlegen nimmt der die Wahl dankend an. Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die zügige Wahl. Beni Sutter-Nett, bisher, wird zur Wiederwahl aufgestellt. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Mit einer Stimmenthaltung wird Beni Sutter mit grossem Mehr, wieder in den Vorstand gewählt. Andi Vetsch, als Gemeindevertreter ist von der Wahl ausgeschlossen, da er direkt vom Gemeindevorstand gestellt ist. Da bei den Revisoren keine Demissionen eingegangen ist, sind Andrea Aliesch und Martin Thöny, beide bisher, weiterhin bereit ihr Amt auszuüben. Sie werden beide in Globo zur Wahl gestellt. Die Revisoren werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an. Für die Schätzungskommission sind ebenfalls keine Demissionen eingegangen. Präsident: Sebastian Patt, bisher, Mitglieder: Simon Raguth Tschärner, bisher, Markus Gartmann, bisher, Walter Grass, bisher, Fritz Heinz, bisher, stellen sich zur Wiederwahl. Nicht wählbar ist Sebastian Patt als Präsident, da er direkt vom Departement gewählt wird. Die Mitglieder der Schätzungskommission und die Stellvertreter werden einstimmig von der Versammlung gewählt. Somit sind die Wahlen abgeschlossen.

10. Bauprogramm 2025

Der Präsident stellt das Bauprogramm 2025 vor. Der Eingabetermin ist für nächste Woche vorgesehen. Im Januar 2025 hat das ALG, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation, mitgeteilt, dass eine Bauetappe für rund CHF 500'000.00 eingereicht werden kann. Der Vorstand hat entschieden, dass bereits vorbereitete Sanierungsprojekt Weg Nr.19 Canja-Tarnals, von einer Länge von 903 Metern einzureichen. Im Projekt drin, sind auch Ausweichstellen vorgesehen. Dem Gesuch wurde unter Vorbehalt des Kostennachweises mittels Offerten entschieden. Bis Ostern wird die Offertenvergabe stattfinden. Für die anfallenden Kosten zur Finanzierung der Bautätigkeit 2025 muss die Melioration den Anteil vorfinanzieren, da der Bund erst im 2026 ihren Anteil auszahlen wird. Da der Kontostand positiv ist, ist das möglich. Damit stehen die Chancen für eine erneute Bautätigkeit sehr gut. So kann erhofft werden, dass in



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



diesem Jahr die Zufahrt zu weiteren grossen Gütern saniert und verbessert werden. Auch die Gebiete Wäli, Eggli und Huoben sind bis zur Fertigstellung des Weges Casällas -Eggli über diesen Wegen erschlossen. Das Bauprogramm wird auf dem Beamer vorgestellt, es werden Bilder und Profile aufgezeigt. Die Diskussions – und Fragerunde ist eröffnet:

Herr K.H. hat bezüglich alter Strasse zu seinem Gut eine Frage. Er möchte wissen, ob es möglich ist ein paar Franken zu investieren für die Bearbeitung in diesen Weg. Der Präsident kann leider keine Zusage machen, da diese Strasse nicht berücksichtigt wurde im Vorstandsbeschluss.

Vorstandsbeschluss: Nr. 19 / Sanierung

Nr. 20 wird nicht saniert

Geländekammernerschliessung und keine Einzelstrassen

Der Präsident erklärt, dass es keine Gemeindestrasse ist, und sie wurde zum Teil bereits notsaniert. Dieser Weg ist daher eigentlich befahrbar. Sollten Schäden während der Bauzeit an diesem Weg entstehen, werden diese selbstverständlich behoben. Es wird darum gebeten, das Wasser abzuleiten. P.W. hat ein allgemeines Anliegen für Kehren/Ausweichplätze, so dass es möglich ist auch mit Anhänger die Strassen zu befahren, Es ist zurzeit nicht möglich ist auf Mittel-Fatans mit Jeep und Anhänger zu wenden. Er bittet den neuen Vorstand bei der nächsten Etappe diesem Anliegen Rechnung zu tragen und Ausstellplätze zu bauen, da man im Herbst die Strassen für den Viehtransport mit Traktoren benutzt. Der Präsident erwidert, dass dieses Anliegen beim Vorstand deponiert ist. A.L. hat ein Lob für die obere Strasse.

J.W. meldet sich zu Wort, er hat eine Frage zu den Kosten. Er will wissen, ob die Etappeabrechnungen unter KV CHF 200'000.00 abgerechnet wurden. Er teilt seine Bedenken über gewisse Pneubagger auf den Baustellen. Dario Büsser erklärt, dass das ALG das so bewilligt hat. J.W. fordert auf, diese Strassen sich anzuschauen. S. S. hat eine Frage zur Begehung im Juni 2025, ob die Gesamtkosten dann abgesegnet werden. Sie fragt auch nach, was passieren würde, wenn das ganze Projekt abgebrochen würde, wie es dann mit den Kosten aussehen würde und ob dieser Fall auch vom Vorstand besprochen wurde. Der Präsident antwortet, dass es sehr schwierig ist mit der Kostenabrechnung. Es gibt Schätzungen zu den Akontobeiträgen. Bei Abbruch wäre es so, dass auf Fatanserseite die Eigentümer wohl zu wenig Akontobeiträge geleistet hätten, im Gegenzug aber andere ohne neue Strassenanbindung zu wenig. Der Präsident leitet die Frage an Moreno Bonotto, vom ALG, weiter. Er meint, dass es Themen sind die man ansprechen muss. Zusatzbeiträge hat man für das Gesamtprojekt. Diese würden wohl gekürzt werden bei einem Abbruch. Da gibt es auch Fragen zur Lösung. Zu weiteren Punkten kann er auch nichts Genaues sagen. Herr Bonotto führt aus, dass man die zuständigen Personen nach Fanas holt, zum Aufzeigen der Situation, für die Diskussion und für die entsprechenden Daten zu kommunizieren. Erneut meldet sich S.S., sie schlägt vor, dass es einen Vergleich zu den Kosten Abbruch und den Kosten bei Weiterverfolgung des Projektes an der nächsten Versammlung zuhanden der Genossenschaftler geben soll. Der Präsident sagt, er könne keine Hoffnungen dazu machen, nimmt die Frage aber gerne entgegen. A.L. will wissen, wer bei der mitberatenden Kommission mitgearbeitet hat. Er spricht von Prioritäten setzen und macht Vorschläge zu den Wegbauten. Themen wie Bewirtschaftung in Zukunft rollt er auf, und immer wieder sind die Kosten ein Anliegen. Der Präsident macht erneut auf die Redezeitbeschränkung aufmerksam. M.T. ist der Auffassung, dass es falsch ist an einen Abbruch zu denken, man hat zu diesem Projekt ja gesagt hat und er findet es nicht angemessen vor den geladenen Gästen sich dafür einzusetzen.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



11. Varia und Umfrage

H.G. will wissen, was auf die Melioration bezüglich Unterhaltskosten zukommt. Er stellt die Frage, wer für den Unterhalt bis zur Vollendung des Projektes zahlt. Der Präsident erklärt das Beni Sutter den Wegunterhalt tätigt. Beni Sutter führt über seine Tätigkeit für den Unterhalt aus, sagt, dass es auf die Winter ankomme. Je nachdem kostet es mal mehr oder weniger hunderte von Franken. Herr G. will wissen, wie es bei anderen Meliorationen aussieht. Toni Grünenfelder erklärt, dass vorerst keine grossen Kosten zu erwarten sind, diese sind in den Akontobeiträgen und somit den Restkosten der Melioration enthalten. Martin Fopp führt dazu aus, dass die Strassen lange halten sollten. Die Querabschläge sauber halten sei aber wichtig. Der Unterhalt ist relativ gering und wenn es sich so weiterentwickelt, gibt es keine grösseren Probleme. A.E. hat eine Frage zu Kapitelhofstrasse, und ob die Gemeinde die Eigentümerin der Strasse ist und wie wird die Strasse finanziert. Der Präsident antwortet: Diese Strasse ist im Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde und der Gesamtmelioration Fanas. Die Finanzierung war im Auflageprojekt. Somit entstehen geringere Kosten für die Gemeinde. Es ist ein Geben und Nehmen, aber da ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Dazu wird die Gemeinde erst antworten, wenn es in der Projektierung liegt. A.L. will von Sebastian Patt, Präsident der Schätzungskommission, wissen ob die Perimeter so bestehen bleiben, wie sie aktuell sind. Er erklärt: Die Restkosten können mit Zahlungen der Patenschaft gesenkt werden. Die Restkosten gehen an die Grundeigentümer. Kompetenzbereich der Melioration sind Anpassungen der Akontobeiträge. Diese müssen nicht zwingend immer so bleiben, wie sie momentan sind. Es werden unterschiedliche Beiträge eingezogen, je nach Gebiet. Es gilt nach wie vor, sollte die Teuerung steigen werden höhere Rechnungen nötig. Voraussichtlich sind in den nächsten Jahren keine Erhöhungen der Beiträge zu erwarten. Martin Fopp fügt bei, dass solange die Etappen nicht grösser sind, bleiben die Beträge wie bisher. Er erklärt A.L. wie berechnet wird. Der Präsident fügt hinzu, dass man nicht immer alles an den Kosten hängen soll.

K. M. übt Kritik mit der Handhabung der Beiträge. Auch ist sie der Meinung es sollten für alle eine Gleichbehandlung für die Befahrung der Strassen gelten. Da sie eine Anzeige plus Verwarnung erhalten hat, da sie den Quad benutzte. A.L. ergreift die Möglichkeit sich nochmal über die Kosten zu melden. Herr H. bezieht Stellung zu den Äusserungen von Frau M. und sagt, was in den Statuten steht über die Befahrung der Landwirtschaftsfahrzeuge. Er fragt nach, ob es der Zeitpunkt wäre diesen Artikel 10 zu überarbeiten und zu Gunsten von den betroffenen Grundeigentümern anzupassen. Der Präsident liest den Artikel 10 der Versammlung vor und meint man könne diesen Artikel als Basis nehmen und darüber diskutieren. Der neue Vorstand wird diese Anfrage bearbeiten.

Bevor der Präsident zum Abschluss des Abends kommt, ergreift Beni Sutter das Wort. Er bedankt sich herzlich bei Toni Grünenfelder für seine sechzehn Jahre lange Tätigkeit als Präsident der Melioration Fanas. Er verdankt im Namen des Vorstandes die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit für die lange Zeit. Er erläutert seine persönliche Ansicht zu der Arbeit im Vorstand, dass es nicht immer einfach war, über die Schwierigkeiten, die sich ergaben und dass es eigentlich so gedacht war, dass der alte Vorstand bis zur Vollendung der Haupterschliessung Weg Nr. 13 so zusammen weiterarbeite. Er bekundet aber auch volles Verständnis für die Abgänge im Vorstand und wünscht den scheidenden Vorstandsmitgliedern alles Gute für die Zukunft. Als grosses Dankeschön überreicht Beni Sutter ein Reise-Geschenkbox an Toni Grünenfelder und für Johann Davatz und Paul Gerber einen Gutschein für ein Essen im Salätschis in Grüşch. Mit grossem Applaus werden diese von der Versammlung verabschiedet.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 22.45 Uhr. Er bedankt sich nochmals beim Vorstand, bei Martin Fopp für die Technik, beim ALG, bei der Schätzungskommission und bei allen Anwesenden GV Teilnehmern und wünscht allen eine gute Heimkehr und alles Gute für die Zukunft.

Der Präsident:

T. Grünenfelder

Die Aktuarin

Monika Bebi-Putzi